

Presse-Information

6. Mai 2009

BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro Konzernliquidität hat sich im ersten Quartal weiter verbessert Positiver Free Cashflow von 220 Mio. Euro im Auftaktquartal BMW Group sieht 2009 unverändert als Übergangsjahr

München. Die BMW Group hat sich im ersten Quartal 2009 trotz der schwachen Absatzmärkte infolge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise behauptet. „Wir haben unser vorausschauendes Finanz- und Kostenmanagement im Auftaktquartal konsequent fortgesetzt“, sagte der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Norbert Reithofer, am Mittwoch in München. „Angesichts der weiterhin schwierigen Lage an den Finanzmärkten arbeiten wir unverändert gezielt an der Verbesserung unserer Liquiditätsbasis“, erklärte Reithofer weiter. Damit verschafft sich das Unternehmen Handlungsspielräume und bleibt in der Lage, weiterhin in die Zukunft zu investieren.

Die Geschäftsentwicklung der BMW Group wurde in den ersten drei Monaten des Jahres durch die anhaltende Kaufzurückhaltung sowie weiterhin hohe Refinanzierungskosten dennoch spürbar beeinträchtigt. Der Konzernumsatz ging im ersten Quartal infolge des Absatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahr um 13,4% auf 11.509 (Vj. 13.285) Mio. Euro zurück. Das Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) lag bei -55 (Vj. 827) Mio. Euro. Das Vorsteuerergebnis sank auf -198 (Vj. 641) Mio. Euro. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf -152 (Vj. 487) Mio. Euro.

Das Unternehmen arbeitet weiterhin mit Hochdruck an einer Reihe von Maßnahmen zur Effizienzverbesserung auf der Kosten- und Leistungsseite, um der aktuellen Krise zu begegnen. So hat es die BMW Group in den ersten drei Monaten geschafft, ihre Kostenstrukturen weiter zu verbessern. Die BMW Group hat zudem die Lagerbestände weiter reduziert und das Nettoumlaufvermögen (Working Capital) im Automobilsegment in den ersten drei Monaten um 1.076 Mio. Euro verringert. „Es ist uns im ersten Quartal gelungen, einen positiven Free Cashflow von 220 Mio. Euro zu erreichen“, sagte Reithofer. Die Konzernliquidität erhöhte sich zum Quartalsende auf insgesamt 10,025 Mrd. Euro.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
089/382-24118

Internet
www.bmwgroup.com

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 6. Mai 2009

Thema BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro

Seite 2

BMW Group sieht 2009 weiterhin als Übergangsjahr

Die BMW Group sieht das laufende Geschäftsjahr weiterhin als Übergangsjahr. Die derzeit kaum zu prognostizierende weitere konjunkturelle Entwicklung lässt unverändert keine verlässlichen Ergebnisaussagen für das Gesamtjahr 2009 zu. Angesichts der anhaltenden Marktschwäche geht das Unternehmen weiterhin davon aus, dass der weltweite Absatz im laufenden Jahr unter dem Niveau des Vorjahres liegt. „Wir wollen im laufenden Jahr unsere Marktanteile im Premiumsegment behaupten oder weiter ausbauen“, unterstrich Reithofer.

Ab 2010 rechnet das Unternehmen mit Rückenwind aus der erneuerten Produkt-Palette. Dieser Trend dürfte sich mit Anläufen volumenstarker Modelle zwischen 2010 und 2012 verstärken. Für das Jahr 2012 wird im Segment Automobile weiterhin eine Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) von mehr als 26% sowie eine EBIT-Marge von 8% bis 10% angestrebt.

Das Unternehmen bringt in nächster Zeit eine Reihe neuer Modelle an den Start, die für positive Absatzimpulse sorgen werden. Seit Ende vergangenen Jahres ist der neue BMW 7er in Europa auf dem Markt. Im Frühjahr wird das BMW Flaggschiff, das in Westeuropa bereits Marktführer ist, weltweit an die Kunden ausgeliefert. Angesichts der vollen Verfügbarkeit des Fahrzeugs im laufenden Jahr geht die BMW Group davon aus, dass die Auslieferungen 2009 über dem Niveau des Vorjahres liegen werden. Im Mai startet der neue BMW Z4. Zum Jahresende kommen der X1 und der 5er Gran Turismo auf den Markt. Bereits seit Ende März ist das neue MINI Cabrio verfügbar, Anfang April stellte die BMW Group die M Varianten des BMW X5 und BMW X6 vor.

Kaufzurückhaltung belastet Ergebnis im Segment Automobile

Die schwachen Automobilmärkte im Zuge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise haben im ersten Quartal zu einem deutlichen Absatzzrückgang geführt. Die Auslieferungen der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce gingen um 21,2% auf 277.264 (Vj. 351.787) Fahrzeuge zurück, entwickelten sich damit jedoch besser als das weltweite Premiumsegment. Der Absatz der

Rolls-Royce
Motor Cars Limited



BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 6. Mai 2009

Thema BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro

Seite 3

Marke BMW sank um 20,5% auf 233.498 (Vj. 293.550) Automobile. Die Auslieferungen bei der Marke MINI verminderten sich um 24,9% auf 43.592 (Vj. 58.054) Einheiten. Rolls-Royce lag mit 174 Automobilen in etwa auf dem hohen Niveau des Vorjahres (Vj. 183/-4,9%).

Weltweit hat die BMW Group ihren Vorsprung in den ersten drei Monaten 2009 gegenüber den Wettbewerbern verteidigt. Der Anteil der Marke BMW am weltweiten Premiumsegment legte auf 20,7% zu. Auf dem größten Markt der BMW Group – den USA – hat das Unternehmen seinen Marktanteil ebenfalls vergrößert.

Das Ergebnis im Segment Automobile wurde durch den Absatzrückgang im Zuge der Wirtschaftskrise deutlich belastet. Das EBIT ging auf -251 (Vj. 619) Mio. Euro zurück, das Ergebnis vor Steuern verringerte sich auf - 471 (Vj. 539) Mio. Euro. Der Umsatz sank um 21,0% auf 9.605 (Vj. 12.162) Mio. Euro. Das Nettofinanzvermögen im Segment Automobile erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2008 um 119 Mio. Euro auf 9,165 Mrd. Euro.

BMW Motorrad im ersten Quartal mit Absatzrückgang

Im Segment Motorräder machte sich ebenfalls das schwierige Marktumfeld bemerkbar. In den ersten drei Monaten hat die BMW Group 17.232 (Vj. 21.046) Motorräder verkauft, dies ist ein Minus von 18,1%. Der Umsatz fiel um 15,9% auf 290 (Vj. 345) Mio. Euro. Das EBIT ging auf 28 (Vj. 36/-22,2%) Mio. Euro und das Ergebnis vor Steuern auf 26 (Vj. 34/-23,5%) Mio. Euro zurück.

Auch im Segment Motorräder baut die BMW Group ihre Modellpalette weiter aus. Die drei im vergangenen Jahr vorgestellten Modelle der K Baureihe (K1300 S/R/GT) werden seit Anfang Februar an die Kunden ausgeliefert. Die neue F 800 R wird im Mai und die Straßenversion der Rennmaschine S 1000 RR Ende des Jahres auf den Markt kommen.

Presse-Information

Datum 6. Mai 2009

Thema BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro

Seite 4

Finanzdienstleistungsgeschäft von Kreditkrise beeinflusst

Die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise haben das Geschäft mit Finanzdienstleistungen im Berichtszeitraum beeinträchtigt. Der Segmentumsatz erhöhte sich im ersten Quartal um 3,8% auf 4.003 (Vj. 3.857) Mio. Euro. Das EBIT verringerte sich auf 70 (Vj. 79/-11,4%) Mio. Euro. Das Vorsteuerergebnis ging auf 72 (Vj. 84/-14,3%) Mio. Euro zurück.

Die Anzahl der betreuten Leasing- und Finanzierungsverträge mit Händlern und Endkunden erhöhte sich um 11,3% auf insgesamt 3.007.406 Verträge. Das bilanzielle Geschäftsvolumen lag zum Stichtag bei 60.986 Mio. Euro. Der Anteil der über das Segment Finanzdienstleistungen finanzierten oder verleaste Neufahrzeuge der BMW Group belief sich auf 47,9% und lag damit um 1,2 Prozentpunkte über dem Vergleichswert des Vorjahres. Zum Ende des Geschäftsjahres 2008 lag der Wert bei 48,5%.

Zahl der Mitarbeiter gesunken

Die Zahl der Beschäftigten ist im Berichtszeitraum weiter zurückgegangen. In den ersten drei Monaten sind insgesamt 929 Mitarbeiter ausgeschieden – davon rund 300, die bereits 2008 einen Aufhebungsvertrag unterschrieben hatten und im Verlauf des ersten Quartals das Unternehmen verlassen haben. Darüber hinaus wurden durch natürliche Fluktuation freiwerdende Stellen nicht wieder besetzt. Weltweit beschäftigte das Unternehmen zum Ende des ersten Quartals 99.112 (Vj. 106.887) Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 7,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal. Verglichen mit dem 31. Dezember 2008 ging die Zahl der Mitarbeiter um 0,9% zurück.

* * *

Der vollständige Zwischenbericht zum 31. März 2009 steht unter www.bmwgroup.com/ir als Download zur Verfügung.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 6. Mai 2009

Thema BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro

Seite 5

Die BMW Group im Überblick

		1. Quartal 09	1. Quartal 08	Veränderung in %
Fahrzeug-Produktion				
Automobile	Einheiten	267.637	405.595	-34,0
Motorräder ¹	Einheiten	29.111	28.589	1,8
Fahrzeug-Auslieferungen				
Automobile	Einheiten	277.264	351.787	-21,2
Davon:				
BMW	Einheiten	233.498	293.550	-20,5
MINI	Einheiten	43.592	58.054	-24,9
Rolls-Royce	Einheiten	174	183	-4,9
Motorräder ²	Einheiten	17.232	21.046	-18,1
Mitarbeiter am Quartalsende				
		99.112	106.887	-7,3
Operativer Cashflow³				
	Mio. Euro	1.122	1.063	5,6
Umsatz				
	Mio. Euro	11.509	13.285	13,4
Ergebnis vor Finanzerg. (EBIT)				
	Mio. Euro	-55	827	-
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-251	619	-
Motorräder	Mio. Euro	28	36	-22,2
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	70	79	-11,4
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	12	36	-66,7
Überleitungen	Mio. Euro	86	57	-
Ergebnis vor Steuern				
	Mio. Euro	-198	641	
Davon:				
Automobile	Mio. Euro	-471	539	-
Motorräder	Mio. Euro	26	34	-23,5
Finanzdienstleistungen	Mio. Euro	72	84	-14,3
Sonstige Gesellschaften	Mio. Euro	24	-5	-
Überleitungen	Mio. Euro	151	-11	-
Ertragsteuern				
	Mio. Euro	46	-154	-
Überschuss				
	Mio. Euro	-152	487	-
Ergebnis pro Aktie⁴				
	Euro	-0,23/-0,23	0,74/0,74	-

¹ Einschließlich G 650X Montage bei Piaggio S.p.A., Noale, Italien, ohne Husqvarna Motorcycles (2.124 Einheiten).

² Ohne Husqvarna Motorcycles (1.960 Einheiten).

³ Segment Automobile

⁴ Nach IAS 33 für Stamm-/Vorzugsaktien.

BMW Group

Konzernkommunikation und Politik

Presse-Information

Datum 6. Mai 2009

Thema BMW Group: EBIT im ersten Quartal bei -55 Mio. Euro

Seite 6

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Konzernkommunikation und Politik

Mathias Schmidt, Finanzkommunikation
Telefon: (+ 49 89) 382-24118, Fax: (+ 49 89) 382-24418

Marc Hassinger, Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: (+49 89) 382-23362, Fax: (+49 89) 382-24418

Internet: www.press.bmwgroup.com

e-mail: presse@bmw.de